Die Dokumentation beschreibt auch Objekte (Strecken, Linienführungen, Abschnitte), welche nur noch wenig oder keine historische Wegsubstanz enthalten. Diese sind in der Inventarkarte als graue Linien dargestellt. Sie sind historische Verkehrswege von nationaler Bedeutung, sind aber nicht Teil des Bundesinventars (Art. 3 VIVS).

Strecke ZG 233 *Zugerberg/Schönfels - Walchwiler Berg - Zuger Alpli*
Linienführung 2 *Altenboden - Tossetschwändi - Balis*
Landeskarte *1131*

GESCHICHTE

Stand Februar 1998 / hus

Die Linienführung entlang der Höfe am Westrand der Zuger und Walchwiler Allmend ist im Topographischen Atlas durchgehend als Fusswegverbindung nachgewiesen, wobei aber immer wieder einzelne Abschnitte auch als Feld- oder Saumwege nachgewiesen sind (TA 193 Ägeri 1887).

GELÄNDE

Aufnahme 1. Juli 1997 / hus, FR

Die historische Linienführung beginnt 2.5 m breit und geteert mit bis 1.5 m hohen Böschungen. Bis Balis ist sie in Teilstücken 2 m breit geteert, geschottert oder im Lockermaterial eingeprägt, gesäumt von Baumreihen und Böschungen, von denen jene bei Ölberg durch eine ca. 40 m lange Trockenmauer gesichert ist. Die am Weg befindlichen Höfe bilden reizvolle wegbezogene Ensembles.

—— Ende des Beschriebs ——